

Vorbericht zum Haushaltsplan 2016

I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2014

Das Haushaltsjahr 2014 hat sich besser als geplant entwickelt. Es schloss im Verwaltungshaushalt ab mit einem Volumen von 9.460.863,86 € und im Vermögenshaushalt mit 4.688.030,41 €. Dem Vermögenshaushalt konnten vom Verwaltungshaushalt 512.032,45 € mehr, insgesamt somit 1.312.032,45 € zugeführt werden.

Durch die höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt sowie aufgrund der Tatsache, dass verschiedene Baumaßnahmen günstiger abgerechnet werden konnten, war es möglich, auf die geplante Darlehensaufnahme von 670.000,00 € ganz zu verzichten. Außerdem mussten der allgemeinen Rücklage anstatt der geplanten 650.000,00 € lediglich 600.104,38 € entnommen werden.

II. Rückblick auf das Jahr 2015

Der Haushaltsplan 2015 hat im Verwaltungshaushalt ein Volumen von 9.420.000,00 € und im Vermögenshaushalt von 2.380.000,00 €.

Es kann derzeit damit gerechnet werden, dass sich das Rechnungsergebnis gegenüber der Planung deutlich verbessert. So haben wir bei der Gewerbesteuer anstatt der geplanten Einnahmen in Höhe von 3,5 Mio. € voraussichtlich Einnahmen in Höhe von 4,0 Mio. € zu verzeichnen. Dadurch erhöht sich die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt entsprechend, so dass dort ein Überschuss erwirtschaftet werden kann, der der allgemeinen Rücklage zugeführt werden wird.

III. Haushaltsjahr 2016

1. Allgemeines

Grundlage für die vorliegende Haushaltsplanung sind die Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft im Haushaltserlass 2016. Diesen Orientierungsdaten liegen die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung zugrunde.

2. Eckdaten des Haushaltsplans 2016

	Plan 2016	Plan 2015	Rechnungsergebnis 2014
Gesamtvolumen	13.695.000 €	11.800.000 €	14.148.894,27 €
davon			
Verwaltungshaushalt	10.015.000 €	9.420.000 €	9.460.863,86 €
Vermögenshaushalt	3.680.000 €	2.380.000 €	4.688.030,41 €
Zuführung zum			
Vermögenshaushalt	1.105.000 €	1.480.000 €	1.312.032,45 €
Nettoinvestitionsrate	1.105.000 €	605.000 €	1.312.032,45 €
Darlehensaufnahme	1.245.000 €	0 €	0 €
Rücklagenentnahme	400.000 €	0 €	600.104,38 €

3. Verwaltungshaushalt

Die Steuereinnahmen und der Finanzausgleich sind entscheidend für das Ergebnis des Verwaltungshaushalts. Diese Ansätze sind im Unterabschnitt *9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen* enthalten. Der Saldo dieses Unterabschnitts liegt im Planjahr bei + 3.981.767 €, gegenüber dem Vorjahr sind dies 240.855 € mehr.

Bei den Steuereinnahmen und den allgemeinen Zuweisungen können wir nämlich gegenüber 2015 von einem Plus von insgesamt 579.062 € ausgehen. Damit können wir die um 338.207 € höheren Umlagen ausgleichen und den soeben genannten höheren Saldo erzielen.

3.1 Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Gewerbsteuer

Die Gewerbsteuer haben wir mit 4 Mio. € veranschlagt. Von diesen Gewerbesteuererinnahmen muss ein Anteil von 788.571 € gleich im Haushaltsjahr als Gewerbesteuerumlage abgeführt werden. Im Rahmen des Finanzausgleichs werden weitere Anteile abgeschöpft, so dass unterm Strich von 1 € Gewerbesteuer der Gemeinde lediglich 26,23 Cent verbleiben.

Der Hebesatz für die Gewerbsteuer liegt seit 2012 bei 350 %.

Grundsteuer

Bei der Grundsteuer A gehen wir unverändert von Einnahmen in Höhe von 36.500 € aus, bei der Grundsteuer B rechnen wir mit leicht steigenden Einnahmen. Hier haben wir 440.815 € eingeplant, 2015 lag der Planansatz bei 435.000 €.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A liegt ebenfalls seit 2012 bei 320 % und für die Grundsteuer B bei 350 %.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Nach dem Haushaltserlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vom 03.08.2015 wurde der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für alle Gemeinden Baden-Württembergs aufgrund der Mai-Steuerschätzung auf 5,7 Mrd. € geschätzt.

Der Gemeindeanteil wird auf die Gemeinden nach den jeweiligen Einkommensteuerleistungen der Einwohner aufgeteilt, wobei bei der Ermittlung der Schlüsselzahl bei Ledigen die Einkommensteuer lediglich bis zu einem zu versteuernden Einkommen bis zu 35.000 € und bei Verheirateten bis zu 70.000 € berücksichtigt wird.

Unsere Schlüsselzahl liegt derzeit bei 0,0003823, sie wurde auf der Grundlage der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010 ermittelt und gilt bis einschließlich 2017.

Unser Einkommensteueranteil beträgt 2.179.110,00 € und ist damit um 76.460 € höher als 2015.

Umsatzsteueranteil

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird voraussichtlich 669 Mio. € betragen. Unsere Schlüsselzahl liegt bei 0,0003203, unser Anteil somit bei 214.281 €. Das sind 28.507 € mehr als 2015.

Schlüsselzuweisungen

Weil unsere Steuerkraftmesszahl im Haushaltsjahr 2016 um knapp 50.000 € unter der Bedarfsmesszahl liegt, bekommen wir voraussichtlich noch Schlüsselzuweisungen in Höhe von 31.567 €. Da die amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Landesamts zum 30.06.2015 noch nicht vorliegt, wurde die Bedarfsmesszahl unter Zugrundelegung der eigenen Bevölkerungsstatistik ermittelt.

Investitionspauschale

Die kommunale Investitionspauschale, die wir bekommen, wird bei 305.136 € liegen. Sie ist damit um 32.786 € höher als 2015. Dies liegt daran, dass der Kopfbetrag 2016 bei 72,00 € gegenüber 65,00 € im Jahr 2015 liegen soll.

Familienleistungsausgleich

Beim Familienleistungsausgleich erhalten die Gemeinden voraussichtlich 456 Mio. €. Wir können demnach mit 174.329 € rechnen. Die Verteilung erfolgt mit den Schlüsselzahlen für den Einkommensteueranteil.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Die Zuweisungen und Zuschüsse, die wir vom Land für laufende Zwecke bekommen, liegen bei 579.677 €. In diesem Betrag sind u.a. die pauschalen Zuweisungen zum Ausgleich der Kindergartenlasten und die Förderung der Kleinkindbetreuung in Höhe von 345.892 €, außerdem die Sachkostenbeiträge in Höhe von 110.208 € für die 84 Hauptschüler sowie die Zuweisungen nach § 26 FAG für unsere Gemeindeverbindungsstraßen und die pauschalen Investitionszuweisungen nach § 27 Abs. 1 FAG in Höhe von zusammen 97.622 € enthalten.

Gebühren

Die Gebühreneinnahmen werden bei 155.050 € liegen.

OEW-Ausschüttung

Eine OEW-Ausschüttung wird es 2016 und auch in den folgenden Jahren nicht geben.

In den vergangenen Jahren haben wir hier folgende Beträge bekommen:

- 2015 58.569,59 €
- 2014 146.423,97 €
- 2013,2012 je 225.358,89 €
- 2011,2010 je 341.263,69 €

Zinseinnahmen von Eigenbetrieben

Von den Eigenbetrieben wird die Gemeinde für die zur Verfügung gestellten Trägerdarlehen Zinsen in Höhe von 172.835 € bekommen.

3.2 Die wichtigsten Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Finanzausgleichsumlage

An das Land müssen wir eine Finanzausgleichsumlage in Höhe von 1.168.218 € abführen. Dies sind 60.380 € mehr als 2015.

Kreisumlage

Der Landkreis Rottweil wird den Hebesatz für die Kreisumlage voraussichtlich bei 30,5 % festsetzen. 2014 und 2015 lag der Umlagesatz jeweils bei 28 %. Die Kreisumlage liegt bei 1.457.882 € und ist damit um 179.256 € höher als 2015.

Der durch die Kreisumlageerhöhung für die nächsten 3 Jahre zu erwartende Obolus soll für den Breitbandausbau reserviert werden. Insgesamt handelt es sich dann um einen Betrag von 10 bis 11 Mio. €.

Gewerbesteuerumlage

Der Hebesatz liegt auch 2016 bei 69 %. Bei den geplanten 4 Mio. € Gewerbesteuererträgen müssen wir somit 788.571 € abführen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben liegen bei 1.422.380 €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 79.500 € oder 5,9 %. Bei den TVöD-Beschäftigten sind wir von einer Lohnerhöhung von 3 % ausgegangen, bei den Beamten von den bereits feststehenden 2,1 % ab dem 01.11.2016. Außerdem gibt es beim Bauhof ab dem 01.01.2016 einen weiteren Mitarbeiter.

Die Personalausgaben machen am Volumen des Verwaltungshaushalts einen Anteil von 14,20 % aus, 2015 waren es 14,26 %.

Für 2016 weist der Stellenplan 3,5 Beamtenstellen sowie 21,4 Stellen für TVöD-Beschäftigte und eine Stelle für eine Auszubildende aus.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens belaufen sich auf 705.600 €. Das sind 258.000 € mehr als 2015.

Darin enthalten sind die Ausgaben für die Sanierung des Schindelschirms am alten Schulhaus mit 175.000 €, die Straßenunterhaltung mit 250.000 € (Vorjahr 120.000 €), die Feldwegunterhaltung mit 50.000 € (Vorjahr 35.000 €)

Bauleitplanung

Für die Bauleitplanung sind 100.000 € vorgesehen. Diese werden benötigt für die Aufstellung der Bebauungspläne und der Grünordnungspläne für das Wohngebiet „Güntershöhe III“ und das Gewerbegebiet „Koppengäßle“ sowie für die verschiedenen punktuellen Änderungen des Flächennutzungsplanes.

Bewirtschaftungskosten und Steuern und Geschäftsausgaben

Für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind 227.900 € vorgesehen, für die Steuern und Geschäftsausgaben 293.865 €.

Ab dem 07.12.2015 wird die GPA bei uns zur Finanzprüfung der Jahre 2010 bis 2014 im Hause sein. Für diese Finanzprüfung und eine wahrscheinlich sich daran anschließende Bauprüfung sind 30.000 € vorgesehen. Außerdem wollen wir von der Fa. Held eine Aktensichtung in unserer Registratur durchführen lassen. Auch hierfür werden etwa 30.000,00 € benötigt werden.

Aufwendungen für Schulen

Die Aufwendungen für unsere Grundschule in Rötenberg und die Grund- und Werkrealschule in Aichalden belaufen sich einschließlich der Kosten für die verlässliche Grundschule und den Kosten für die Schülerbeförderung abzüglich der Sachkostenbeiträge und sonstiger geringfügiger Einnahmen und abzüglich der Kosten für die Sanierung des Schindelschirms am alten Schulhaus auf 556.957 €.

Kostenanteil an Kindergärten

Unser Kostenanteil an beiden kirchlichen Kindergärten beläuft sich nach Abzug der pauschalen Zuweisung zum Ausgleich der Kindergartenlasten und der Förderung der Kleinkindbetreuung auf 541.518,00 €.

Soziale Einrichtungen für Asylbewerber

Dieser Unterabschnitt stellt eine Unbekannte im Haushaltsplan dar. Vorsichtig geschätzt rechnen wir hier mit Ausgaben in Höhe von 81.000,00 € und Einnahmen von 58.000,00 €.

3.3 Öffentliche Einrichtungen, Mehrzweckhallen, Gemeindewald

Schlachthaus

Der Kostendeckungsgrad wird beim Schlachthaus bei 58,09 % liegen.

Mehrzweckhallen

Die laufenden Kosten für unsere beiden Mehrzweckhallen belaufen sich einschließlich der kalkulatorischen Kosten und nach Abzug der Mieteinnahmen und der Verrechnung der unentgeltlichen Wertabgabe für die Benutzung durch die Schulen auf 326.220 €.

Gemeindewald

Bei einer Nutzung von 740 EFm werden wir beim Gemeindewald voraussichtlich Einnahmen in Höhe von 61.000 € zu verzeichnen haben, denen Ausgaben über 46.000 € gegenüberstehen. Diese Zahlen wurden aus dem Forstbetriebsplan übernommen.

3.4 Verrechnungen

Bauhofleistungen

Leistungen, die der Bauhof für die einzelnen Aufgabenbereiche der Gemeinde erbringt werden intern mit 454.300 € verrechnet.

Verwaltungsleistungen

Die Leistungen der Verwaltung für das Schlachthaus, das Bestattungswesen, den Bauhof und die beiden Mehrzweckhallen werden mit 44.600 € verrechnet.

3.5 Zuführung an den Vermögenshaushalt

Trotz der höheren Planansätze für die Straßen- und die Feldwegunterhaltung, als auch für die Sanierung des Schindelschirmes am alten Schulhaus sowie für die Bauleitplanung und des Ausfalls der OEW-Ausschüttung können dem Vermögenshaushalt vom Verwaltungshaushalt 1.105.000 € zugeführt werden.

Zuführungen früherer Jahre:

2015	1.480.000,00 €	Plan
2014	1.312.032,45 €	RE
2013	152.058,75 €	RE

3.6 Schaubilder zu den wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts

4. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 3.680.000 €. Davon werden 3.250.000 € für die Ortsmitte Röttenberg benötigt.

Der Vermögenshaushalt enthält Finanzmittel für folgende Investitionen:

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte Röttenberg“ 3.250.000 €

Am Verhältnis des Planansatzes zum Volumen des Vermögenshaushalts lässt sich schon ablesen, dass uns 2016 hauptsächlich die Ortsmitte in Röttenberg beschäftigen wird.

Der Planansatz von 3.250.000 € wird benötigt zur Restfinanzierung des Neubaus des Wohnhauses mit Ortsverwaltung und die Sanierung des Gebäudes Alpirsbacher 15 sowie für die Straßen- und Platzgestaltung, den Abbruch des Anwesens Kirchgasse 16, die Sanierung des Gebäudes Brandsteigstraße 8, für noch laufende private Erneuerungsmaßnahmen, für die Möblierung des Mehrzweckraumes in der neuen Ortsverwaltung, eine teilweise neue Möblierung für den Kindergarten und nicht zuletzt für Honorare der Planer.

EDV-Ausstattung für die Verwaltung 25.000 €

Der 5 Jahre alte Server der Verwaltung muss dringend durch einen neuen Server ersetzt werden. Außerdem sollen an den Arbeitsplätzen die 10 Jahre alten 19-Zoll-Bildschirme durch heute übliche 24-Zoll-Bildschirme ersetzt werden.

Beschaffungen für die GWRS Aichhalden 27.000 €

Die Schule benötigt 8 neue Nähmaschinen, ein neues Kopiergerät sowie neue Stühle und Tische.

Markise und Indianerdorf Kinderhaus Aichhalden 18.000 €

Im Kleinkindbereich soll eine Markise installiert werden. Das beim Kinderhaus vorhandene Indianerdorf soll erneuert werden.

Outdoor-Fitness-Geräte für Senioren 6.000 €

Spielplatz „Alter V“ 75.000 €

Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 13.10.2015 soll am Rand des Baugebiets „Alter V“ ein Spielplatz angelegt werden.

Boulderwand 17.000 €

Die Grund- und Werkrealschule möchte nun, nachdem die Planung soweit gediehen ist, die Statik vorliegt und Fragen der Sicherheit abgeklärt sind ihren „Traum“ einer Boulderwand verwirklichen.

Erschließung Wohnbaugebiet „Günterhöhe III“ und Gewerbegebiet „Koppengäble“ **je 10.000 €**

Planungsraten für die Erschließungsplanung für diese Gebiete, die im Zusammenhang mit der Aufstellung der Bebauungspläne für diese Gebiete angestellt wird.

Umrüstung Straßenbeleuchtung **30.000 €**
Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel.

Wasser-/Stromanschluss in der Röttenbachstraße **10.000 €**
Bei der Wassertretanlage soll ein Stromanschluss und eine Wasserentnahmestelle für den Bauhof zur Befüllung der Wassertretanlage als auch des Bewässerungsfasses geschaffen werden.

Bauhoffahrzeug **20.000 €**
Nachdem das Personal des Bauhofs aufgestockt worden ist, wird ein zusätzliches, kleineres Fahrzeug benötigt.

Weitere Beschaffungen für den Bauhof **12.000 €**
Es ist die Anschaffung einer Zimmereikettensäge, einer Motorhacke, einer Motorsäge und eines Bohrerschärfgeräts geplant.

Feldweg vor dem Wald **50.000 €**
Der Feldweg von der Kreisstraße zum Hochbehälter Breitreute soll nach der Verlegung der 2. Fallleitung vom Hochbehälter zum Ort saniert werden.

Grunderwerb **100.000 €**
Für eventuelle kleinere Erwerbe.

Geräte, Maschinen usw. **20.000 €**
Für Anschaffungen für die Verwaltung, Feuerwehr, Josef-Merz-Halle und Mehrzweckhalle Röttenberg.

Finanziert werden die Investitionen mit der Zuführung vom Verwaltungshaushalt über 1.105.000 €, dem Erlös aus dem Verkauf von Bauplätzen in Höhe von 496.772 €, der restlichen Zuweisung für die Ortsmitte in Röttenberg mit 336.400 €, dem Rückfluss aus den den Eigenbetrieben gewährten Trägerdarlehen über 96.828 € und mit einem Darlehen in Höhe von 1.245.000 € sowie der Rücklagenentnahme von 400.000,00 €.

Es wird vorgeschlagen, das notwendige Darlehen befristet auf 1 Jahr aufzunehmen. Da für 2017 infolge des Bürgermeisterwechsels keine großen Investitionen geplant sind, wäre dies so möglich.

Nettoinvestitionsrate
Die Nettoinvestitionsrate liegt bei 1.105.000 €.

Verpflichtungsermächtigungen
Verpflichtungsermächtigungen sind keine vorgesehen.

5. Entwicklung der Verschuldung im Kommunalhaushalt

	gesamt	pro Kopf
Stand am 01.01.2016	0 €	0,00 €
Darlehensermächtigung 2016	1.245.000 €	
Tilgung	0 €	
Stand am 31.12.2016	1.245.000 €	308,47 €

Einschließlich der Eigenbetriebe „Abwasserbeseitigung“ und „Versorgung und Bad“ haben wir am 31.12.2016 eine Gesamtverschuldung von 5.666.318,00 € oder 1.403,94 € pro Kopf.

nachrichtlich:

Schuldenstand am 31.12.2014

	Gemeinden	Eigenbetriebe der Gemeinden	gesamt
Landkreis Rottweil	210 €	856 €	1.066 €
Land Baden-Württemberg	452 €	705 €	1.157

6. Rücklagen

Der Stand der allgemeinen Rücklage beläuft sich am 01.01.2016 auf 627.577,24 €. 2016 ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 400.000 € vorgesehen, so dass der Stand am 31.12.2016 bei 227.577,24 € liegen wird. Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage muss sich nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO 2016 auf 185.985 € belaufen.

7. Vermögen der Gemeinde

Die kameralistische Buchführung kennt im Gegensatz zur kaufmännischen Buchführung nur teilweise bei den Gebührenhaushalten eine Bewertung des Vermögens. Es ist deshalb nicht möglich, das Gesamtvermögen der Gemeinde zu beziffern.

An verwertbarem Vermögen sind am 01.01.2016 vorhanden:

- allgemeine Rücklage 627.577,24 €
- 21 Bauplätze im Baugebiet „Alter V“
- 9 Bauplätze im Baugebiet „Sonnenäcker“
- 1 Bauplatz im Gewerbegebiet „Hinteraichhalden“
- 2 Bauplätze im Gewerbegebiet „Käppelesacker I und II, 1. Erweiterung und 1. Änderung“
- 10 Bauplätze im Gewerbegebiet „Herdweg/Strut“
- 129 ha. Wald
- 6 Wohngebäude
- 3 Vereinsgebäude
- verschiedene landwirtschaftliche Grundstücke

8. Ausblick auf kommende Jahre

In der mittelfristigen Finanzplanung sind wir von gleichbleibenden Gewerbesteuererinnahmen von 4,0 Mio. € in den Jahren 2017 bis 2019 ausgegangen. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer haben wir die im Haushaltserlass genannten Zuwächse berücksichtigt, unser Anteil würde sich dann 2017 auf 2,267 Mio. €, 2018 auf 2,355 Mio. € und 2019 auf 2,439 Mio. € belaufen.

Schlüsselzuweisungen werden wir keine bekommen.

An Umlagen werden wir 2017 insgesamt 3,722 Mio. €, 2018 insgesamt 3,8 Mio. € und 2019 insgesamt 3,855 Mio. € abzuführen haben.

Wir können dann dem Vermögenshaushalt im Jahr 2017 den Betrag von 1,305 Mio. €, 2018 von 1,255 Mio. € und 2019 von 1,275 Mio. € zuführen.

Im mittelfristigen Investitionsprogramm sind für die Jahre 2017 bis 2019 enthalten:

- **für das Jahr 2017**

Dienstkleidung Feuerwehr	30.000,00 €
Kleinspielfeld Rötenberg	25.000,00 €
Umrüstung Straßenbeleuchtung	20.000,00 €
Urnenstelen	15.000,00 €
bewegliche Sachen des Anlagevermögens	45.000,00 €
Grunderwerb	100.000,00 €
- **für das Jahr 2018**

EDV-Ausstattung Rathaus und Ortsverwaltung	50.000,00 €
BOS-Digitalfunk Feuerwehr	30.000,00 €
Gewerbegebiet „Koppengäßle“	500.000,00 €

Umrüstung Straßenbeleuchtung	20.000,00 €
Bauhoffahrzeug	80.000,00 €
zentraler Bauhof (1. Rate)	750.000,00 €
bewegliche Sachen des Anlagevermögens	70.000,00 €
Grunderwerb	100.000,00 €
• für das Jahr 2019	
Wohngebiet „Güntershöhe III“	500.000,00 €
Ausbau Brandsteigstraße	700.000,00 €
Straße im Eselbach	310.000,00 €
Umrüstung Straßenbeleuchtung	20.000,00 €
Urnenstelen	15.000,00 €
zentraler Bauhof (2. Rate)	750.000,00 €
Erwerb beweglicher Sachen	35.000,00 €
Grunderwerb	100.000,00 €

Die für die Jahre 2017 bis 2019 aufgelisteten Investitionen könnten ohne Darlehensaufnahme getätigt werden. 2017 könnten darüber hinaus der allgemeinen Rücklage 225.000,00 € und 2018 105.000,00 € zugeführt werden.